

Pressemitteilung

– Mit der Bitte um Veröffentlichung –

Internationaler geht nicht!

Hochkarätiges zu den 34. Mindelheimer Jazztagen JAZZ ISCH

vom 11. bis 14. März 2027

Zu den 34. Mindelheimer Jazztagen JAZZ ISCH 2027 freut sich Organisator Peter Schmid wieder auf absolut Hochkarätiges mit einer ordentlichen Prise Überraschendem: „So kann gleichsam jeder Abend wieder zu einem Höhepunkt des Festivals werden. Und internationaler und abwechslungsreicher geht nicht“, so Schmid.

Zum Festivalauftakt am *Donnerstag (11. März 2027)* im Stadttheater Mindelheim wird traditionell ein Blechbläserquintett um Johannes Steber das Stück „Kraken“ von Chris Hazel erklingen lassen, mittlerweile die heimliche Hymne der Jazztage.

Danach startet das Festival gleich mit einem besonderen Leckerbissen, dem **Adam Ben Ezra Duo**. Als wahrer Virtuose und Multiinstrumentalist hat Adam Ben Ezra dem Kontrabass neues Leben eingehaucht. Sein unverwechselbarer Sound und seine grenzenlose Kreativität erweitern dabei die Möglichkeiten von Groove, Melodie und Improvisation – und inspirieren Hörer wie Musiker weltweit. Mit zig Millionen Videoaufrufen und einer treuen Fangemeinde in den sozialen Medien reicht sein Einfluss weit über den digitalen Raum hinaus. Er hat Hunderte von Konzerten in Europa, den USA und darüber hinaus gegeben und die Bühne mit Größen wie Snarky Puppy, Pat Metheny, Victor Wooten und Richard Bona geteilt. Ob auf großen Festivals oder in renommierten Konzertsälen – seine Auftritte hinterlassen stets bleibenden Eindruck.

2025 ist Adams fünftes Studioalbum „Heavy Drops“ erschienen, ein Duo-Projekt mit dem renommierten Schlagzeuger *Michael Olivera*. Damit begeistern sie sicher nun auch das Mindelheimer Stadttheater: Innovative Kompositionen, die das Zusammenspiel von Bass und Schlagzeug neu definieren und Genres sowie Rhythmen zu einer facettenreichen Klangreise verweben. Die beiden Musiker starten einen fulminanten Dialog von fast orchesterlicher Fülle und bieten dem Publikum ein fesselndes, unvergessliches Erlebnis. Großes Kino! Medien feiern diese Kunst als „eine schillernde Virtuosität und atemberaubende athletische Performance“.

Für den *Freitagabend (12. März 2027)* verspricht Peter Schmid wieder ein absolutes Highlight der Jazz-isch-Geschichte! **Youn Sun Nah** ist „eine der besten Jazzsängerinnen der heutigen Zeit. Ihre Musik überschreitet alle kulturellen Grenzen mit Leichtigkeit.“ (Stern) Youn Sun Nah aus Südkorea, welche vom französischen Kulturministerium zum Officier des Arts et des Lettres ernannt wurde, ist ein Phänomen. „Ein Wunder“, „Ganz große Kunst“, „Bezaubernd“ oder „Weltklasse- Gesang“ urteilt die internationale Presse, über die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Sängerin. „Und für mich grenzt es fast an ein Wunder, dass wir Youn ins kleine Stadttheater nach Mindelheim einladen konnten“, freut sich Organisator Peter Schmid.

Souverän setzt sich Youn Sun Nah häufig über Genres und Stile hinweg, indem sie Vocal-Jazz, mit melancholischen Pop-Einflüssen und zarten Folk-Anleihen kombiniert und somit an Sängerinnen wie Tori Amos, Kate Bush oder Laurie Anderson erinnert. Wie schrieb neulich die Badische Zeitung: „Es klang, als wäre ihre Erscheinung nicht von dieser Welt und das Lied wunderschön herbeigeträumt – schwebende, fernöstliche, mystische Exotik. Auf Seiten des Publikums war die Begeisterung und das Staunen mindestens ebenso groß.“

Wer Youn Sun Nah einmal erlebt hat, vergisst sie so schnell nicht wieder. Ihre Stimme fesselt, ihre Lieder entfalten hypnotische Intensität und ihr direkter Draht zum Publikum machen jedes Konzert zu einem einzigartigen Erlebnis.

In Mindelheim wird Youn Sun Nah von einer neuen Band begleitet, mit der sie bereits auch das letzte Album aufnahm: *Matthis Pascaud* (Gitarre), *Brad Christopher Jones* (Bass) und *Raphael Chassin* (Drums).

Auch der *Samstag (13. März 2027)* in der Dampfsägg verspricht eine der originellsten Stimmen des zeitgenössischen Jazz. So gilt **Yumi Ito**, die polnisch-japanisch-stämmige Schweizerin, als eine der herausragendsten Vertreterinnen der Gesangs-Improvisation und bewegt sich mühelos zwischen Genres sowie

ihren Tätigkeiten als Sängerin, Pianistin und Komponistin. Dementsprechend gestaltet sich auch ihre Musik, ein wahrhafter Ozean aus Art-Pop, Jazz sowie Neoklassik. Sie lässt den Flügel seine melodischen Geschichten erzählen, überzeugt durch gekonnte Improvisationen und gibt, mal entspannt und leicht, dann wieder kraftvoll, eindringlich ihrer Stimme den Raum, den sie braucht, um die unterschiedlichsten Emotionen in nahezu allen Nuancen erklingen zu lassen.

Die Preisträgerin des Montreux Jazz Vocal Wettbewerbs lebt in Basel und hat die Bühne bereits mit Al Jarreau, Becca Stevens und Mark Turner geteilt.

Ihr Album „Ysla“ verwebt dabei persönliche Geschichten, beeindruckende Improvisationen und eine einzigartige Stimme - wie eine Insel: stolz, stoisch und stark. Für ihr 6. Album „Lonely Island“ (2025) erhielt sie die Auszeichnung „Artist of the Year“ von Bluebird Reviews (UK/US). In der Sontheimer Dampfsäg sicher im Gepäck und fast eine Premiere: ihr brandneues Album mit dem Titel „Distant Voices“.

Yumi Ito steht mit „Schlagzeugpoet“ *Iago Fernández*, Kontrabassist *Nadav Erlich* und Gitarrist *Alessio Cazzetta* auf der Bühne.

Auch den fulminanten Abschluss des Festivals am *Sonntag (14. März 2027)* sollte man sich nicht entgehen lassen. Mit **Vincent Peirani** kommt „einer der kreativsten Musiker der europäischen Jazzszene“ (Jazzpodium) in die Dampfsäg. Mit zahlreichen Jazzpreisen dekoriert, macht er inzwischen alles zu einem großen Erfolg, was er anfasst. Grenzen kennt er dabei nicht – weder vermeintliche Grenzen seines Instruments (Akkordeon), noch Genregrenzen. So hat er die Sprache des Akkordeons völlig erneuert. Jazz, Weltmusik, Klassik, Chanson oder Pop gehen ihm gleichsam leicht von der Hand. Wer sein neues Album hört, wird erkennen: Er hat das Akkordeon zu einem veritablen Rock’n’Roll-Instrument gemacht. Mit *Living Being* brilliert der Franzose mit seinem perfekt eingespielten Quintett und einem Sound, der genreübergreifend seinesgleichen sucht. Wenn Peirani sagt, seine Band wolle ein „Chamber Rock Music Orchestra“ sein, dann mag das nach „Rock meets Classic“-Bombast klingen. Doch dieses *Living Being*, dieses kraftvolle Biest von einer Jazzband, ist genau das Gegenteil davon. Ein geschmeidiges Tierchen, das sich zurückhaltend elegant auf jedem Terrain bewegt, ohne jemals vom Pfad abzukommen, aber jederzeit zu einem muskulösen Ungetüm heranzuwachsen vermag. Das Projekt lädt zu einer klanglichen Erkundung ein, bei der jede Note von der Komplexität und den Nuancen des Lebensrhythmus geprägt ist.

Pressestimmen: „Der neue Atem des Jazz“ (Arte) oder „Ein musikalisches Kraftwerk, dessen Energie niemanden unberührt lässt.“ (3sat)

Seit vielen Jahren (auch in der Dampfsäg) als musikalischer Komplize dabei: *Emile Parisien* am Saxophon. Virtuos und leicht, der Rausch ihrer Instrumente verspricht einen herrlichen Wirbelwind, der alle Ohren zum Klingen bringt! Wunderfein ergänzt durch *Julien Herné* (Bass), *Tony Paeleman* (Fender Rhodes) und *Yoann Serra* (Schlagzeug).

Im Rahmenprogramm gibt es bei freiem Eintritt auf vielfachen Wunsch am Sonntag (ab 11 Uhr) in der Dampfsäg erneut einen Jazz-Frühschoppen mit der **Jazzkur BigBand** der Städtischen Sing- und Musikschule Bad Wörishofen unter der Leitung von Klaus-Jürgen Hermannsdörfer.

Auch das neue Festival- und Plakatmotiv wurde dabei wieder von der Bad Wörishofer Künstlerin Silke Weiß entworfen und gestaltet.

Veranstaltet werden die von Peter Schmid organisierten Jazztage vom Dampfsäg Sontheim e.V., präsentiert werden sie traditionell von der Mindelheimer Zeitung. Hauptsponsoren sind die Stadt Mindelheim, die Genobank, die ÖKOHAUS GmbH, die Firmen Riebel, Lutzenberger und Abt sowie energie schwaben. Erstmals verleiht 2027 die Gabler Stiftung den Gabler-Jazz isch-Preis.

Kartenpreise: 30.- bis 35.- Euro

Beim Kauf aller vier Abende: Sonderpreis Festivalticket 120.- Euro

Vorverkaufsstellen:

MZ Kartenservice Mindelheim (Tel. 08261/991375)

MZ Kartenservice Bad Wörishofen (Tel. 08247/35035)

Dampfsäg Sontheim (Tel. 08336/226).

Das Festival gibt es auch im Internet unter www.jazz-isch.de zu finden.
Texte und Fotos stehen dort zum Download zur Verfügung.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Peter Schmid

Tegelbergstr. 8

86825 Bad Wörishofen

Tel. 0151 72080313 oder peter.schmid.mn@t-online.d